

Presse- und Öffentlichkeitsreferat

Rathausplatz 2 – 4 • 79098 Freiburg
Tel.: 07 61 / 2 01 - 13 10
Fax: 07 61 / 2 01 - 13 99
Internet: www.freiburg.de
E-Mail: pressereferat@stadt.freiburg.de

Petra Zinthäfner, Tel.: 07 61 / 2 01 – 13 30
E-Mail: Petra.Zinthaefner@stadt.freiburg.de

Pressemitteilung

18. Mai 2007

**Europäisches Jahr der Chancengleichheit:
Vortrag zu „Gender Mainstreaming in Europa“ am
Donnerstag, dem 24. Mai, 17 Uhr, Neuer Ratssaal**

Über die wachsende Bedeutung von Gender Mainstreaming (GM) in Europa berichtet anlässlich des „Europäischen Jahr der Chancengleichheit“ die Geschäftsführerin des Gender Institut Sachsen-Anhalt (GISA), Ute Wanzek am 24. Mai um 17 Uhr im Neuen Ratssaal. In der Vortragsveranstaltung „Gender Mainstreaming im Jahr der Chancengleichheit. Überlegungen zur Gleichstellung von Frauen und Männer“ gibt sie einen Überblick über die Umsetzung von Gender Mainstreaming in Europa. Es besteht Gelegenheit zur Diskussion.

Die Veranstaltung wird von der Geschäftsstelle Gender Mainstreaming als Auftakt einer Veranstaltungsreihe der Vereinigung Freiburger Sozialarbeit (VFS e.V.) anlässlich des „Europäischen Jahr der Chancengleichheit“ organisiert. Die in der VFS e.V. zusammengeschlossenen Organisationen bieten im Juni, September, Oktober und November die unterschiedlichsten Veranstaltungen zum Jahr der Chancengleichheit an: Vom PC-Kurs für Einsteiger und Einsteigerinnen, über die Begegnung mit Flüchtlingen bis hin zum Bügelkurs für Männer gibt es die unterschiedlichsten Angebote (nähere Informationen bei der Vereinigung Freiburger Sozialarbeit unter Telefon Freiburg 2928790).

Darüber hinaus versteht sich die Vortragsveranstaltung auch als Beitrag zum 50. Geburtstag von Europa, der am 24. und 25. Mai mit der Informations- und Dialogtour auf dem Rathausplatz gefeiert wird.

Die Europäische Kommission hat 2007 zum „Europäischen Jahr der Chancengleichheit für alle“ erklärt, um einen neuen Impuls für die Antidiskriminierungsvorschriften der EU zu setzen. Damit sollen Grundrechte, Nichtdiskriminierung und Chancengleichheit als Schlüsselprioritäten der Europäischen Kommission gestärkt werden.